

A close-up photograph of a metal shopping cart filled with various groceries, including bottles of orange juice, a carton of milk, and other items. The cart is slightly out of focus, with the background showing more of the store's interior.

**DER ETWAS ANDERE
SOZIALMARKT**

Gut. Günstig. Nachhaltig.

Selbstbestimmtes Einkaufen in Würde.
Rückblick auf das Jahr 2020

Der soogute Überblick.

Das größte Netz in der niederösterreichischen Sozialmarktlandschaft.

soogut-Standorte

Amstetten ☕ 🍴

Wagmeisterstraße 7, 3300 Amstetten
0676 880 44 666, amstetten@soogut.at

Heidenreichstein ☕

Litschauer Straße 2/11
3860 Heidenreichstein
0676 880 44 660
heidenreichstein@soogut.at

Mödling

Bahnstraße 4, 2340 Mödling
0676 880 44 655, moedling@soogut.at

St. Pölten ☕ 🍴

Eybnerstraße 13, 3100 St. Pölten
0676 880 44 620, stpoelten@soogut.at

Stockerau ☕

Judithastraße 5, 2000 Stockerau
0676 880 44 606, stockerau@soogut.at

Ternitz ☕ 🍴

Gfiederstraße 3, 2630 Ternitz
0676 880 44 250, ternitz@soogut.at

Tulln ☕ 🍴

Frauentorgasse 10, 3430 Tulln
0676 880 44 626, tulln@soogut.at

soogut-Verkaufsstellen

St. Valentin ☕

Langenharterstraße 13, 4300 St. Valentin
0676 880 44 666, amstetten@soogut.at

Waidhofen an der Ybbs

Ybbsitzerstraße 7, 3340 Waidhofen
0676 880 44 666, amstetten@soogut.at

Horn

in Kooperation mit
„willkommen MENSCH! In Horn“
Thurnhofgasse 26, 3580 Horn
0676 717 43 94,
willkommenmenschinhorn@gmail.com

soogut-Mobil im Mostviertel

Loosdorf

Haltestelle Feuerwehr

Melk

Haltestelle Holzwerkstatt

Mank

Haltestelle Betreutes Wohnen

Petzenkirchen

Haltestelle Gemeindeamt

soogut-Mobil im Raum St. Pölten

Böheimkirchen

Haltestelle bei Parkeingang neben Firma Höfler

Herzogenburg

Haltestelle Park & Ride, gegenüber dem City Center

Pottenbrunn

Haltestelle auf der Verbindungsstraße zwischen Schloßallee und Pergenstraße (nordwestlich des Fußballplatzes)

0676 880 44 602, i.golob@soogut.at

Inhaltsverzeichnis

Dringender gebraucht denn je.
Seite 4

Grußworte.
Seite 6

Schauen. Riechen. Schmecken.
Seite 8

Gut. Günstig. Nachhaltig.
Seite 10

Gemeinschaft.
Seite 12

Second Hand.
Seite 14

Anstellung. Integrative Lehre.

Sozialstunden.
Seite 16

Warenspenden.
Seite 18

Zeitspenden.
Seite 20

Geldspenden.
Seite 22

soogutes Engagement
Seite 24

Gutscheine. Fundraising.
Seite 26

Danke.
Seite 27

Dringender gebraucht denn je.

Der Einkauf günstiger Lebensmittel in den soogut-Sozialmärkten.

Die Covid-Krise trifft die Mitte der Gesellschaft.

Der erzwungene Stillstand einzelner Branchen fordert zahlreiche Opfer. Jede Menge Arbeitsplätze gerieten ins Wanken - ungeheuer viele Menschen wurden in Kurzarbeit geschickt. Menschen, die sich bisher um ihren Alltag nie sorgen mussten, sind von Existenzängsten geplagt. Das Ersparte ist aufgebraucht. Wovon sollen die anfallenden Fixkosten bezahlt werden, die in all der Zeit nicht weniger geworden sind?

„Das Obst und Gemüse ist von besonders guter Qualität. Unser Speiseplan richtet sich halt jetzt nach den Angeboten hier im soogut-Markt.“



Schwierige Zeiten für die Familie K.

Ohne dem soogut-Sozialmarkt wüssten sie nicht, wie sie über die Runden kommen sollten.

Der Familienvater hat in der Corona-Pandemie nicht nur seinen Job verloren. Die Familie musste die Dienstwohnung aufgeben und die Übersiedlungskosten rissen zusätzlich ein großes Loch ins Haushaltsbudget.

Niemand soll Hunger leiden.

Die Angst nicht genug Essen zu haben - sich und seine Liebsten nicht mehr versorgen zu können - war plötzlich in den Köpfen sehr präsent. Daher lockerten die soogut-Märkte kurzfristig ihre Zugangsbeschränkungen.

Völlig unbürokratisch konnten auch jene einkaufen, die überraschend in Not geraten sind - die erforderlichen Nachweise jedoch noch nicht zur Hand hatten.

Gelebte Solidarität.

Von einem Tag auf den anderen fielen wertvolle freiwillige HelferInnen weg, da sie altersbedingt zur Risikogruppe zählten.

Die soogut-Märkte durften erleben, dass besonders in Krisenzeiten die Menschen zusammenhalten und die Bedeutung von Gemeinschaft einen wichtigen Stellenwert hat.

Menschen, die vorübergehend von ihrer Ursprungsfunktion freigestellt wurden oder in Kurzarbeit waren, Studierende und SchülerInnen - kunterbunte Charaktere nahmen sich Zeit um für die Schwächeren in der Gesellschaft da zu sein.

Ein unschätzbare Wert für die soogut-Märkte. Denn der Alltag an jedem einzelnen Standort ist ohne ehrenamtlicher Mitarbeit kaum bewältigbar. Die täglichen Warenabholungen, das Sortieren und die Aufbereitung für den Verkauf sind sehr zeitintensive Aufgaben.

soogute Lebensmittel Kisterl

Gefüllt mit allerlei Köstlichkeiten, wie Obst, Gemüse, Brot, Molkereiprodukten, Wurstwaren und Grundnahrungsmittel lieferten die Standorte in St. Pölten, Amstetten und Tulln Lebensmittelkisterl nach Hause. Mit diesem Service konnten die soogut-Märkte auch die Menschen mit leistbaren Nahrungsmitteln versorgen, die kaum Geld zur Verfügung haben, Angst hatten anderen zu nahe zu kommen oder altersbedingt bzw. vorerkrankt aufgefordert wurden, zuhause zu bleiben.

Der mobile Verkaufswagen ist wieder unterwegs.

Für viele Menschen ist der Weg in den nächsten soogut-Markt einfach unmöglich. Von der eingeschränkten Mobilität sind besonders ältere Menschen betroffen. Da jedoch der Bedarf an günstigen Nahrungsmitteln auch in ländlichen Regionen groß ist, wurde kurzerhand der mobile Verkaufswagen wieder aktiviert.

Zweimal pro Woche macht dieser nun in Loosdorf, Mank, Melk, Petzenkirchen, Böheimkirchen, Herzogenburg und Pottenbrunn Halt. (Fahrplan auf Seite 3)





**„Wenn wollen,
dass es in der kleinsten Strohhütte
wie in der ganzen Welt besser gehe,
so müssen wir das, was wir dazu beitragen können,
selbst tun.“**

(Johann Heinrich Pestalozzi, 1746 - 1827)

Liebe FreundInnen!

Das vergangene Jahr 2020 hat uns eindrucksvoll bewiesen, dass nichts selbstverständlich ist und dass in kurzer Zeit das gesamte Leben aus den gewohnten Bahnen geworfen werden kann. Solidarität war ein geflügeltes Wort, das wir immer wieder gelesen und gehört haben – aber wie wird denn gerade diese Solidarität gelebt?

Solidarität leben wir auf gesellschaftlicher Ebene – die Möglichkeit zu selbstbestimmtem und würdevollem Einkauf zu niedrigen Preisen hilft in jeder Lebenslage, die Familie mit Grundnahrungsmitteln und auch anderen Waren zu versorgen. Im vergangenen Jahr kamen viele Menschen in die soogut-Sozialmärkte, die durch die Pandemie sehr plötzlich und unerwartet in eine Notlage geraten sind – schnell und unbürokratisch haben wir den Menschen den regelmäßigen Einkauf im soogut-Markt ermöglicht. Aber auch die Versorgung der Menschen, die plötzlich ihre Kontakte drastisch einschränken mussten, konnten wir durch innovative Ideen ermöglichen. Durch Warenkisterl und Essenslieferungen mussten auch diese Menschen nicht verzichten. Aber auch die Integration von Menschen, die auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt keinen Platz haben, zählen zu unserem solidarischen gesellschaftlichen Beitrag.

Solidarität leben wir auch auf einer ökologischen Ebene. Wieder ist es uns gelungen 2.300 Tonnen Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und dadurch einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Zusätzlich konnten wir mit neuen PartnerInnen Kooperationen verwirklichen, die dazu beitragen, noch mehr Lebensmittel zu retten und ein noch größeres Publikum anzusprechen.

Solidarität haben aber auch wir erfahren – Menschen, die plötzlich viel Zeit hatten, haben uns genau diese ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und so einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, alle soogut-Märkte ohne einen einzigen Schließtag offen zu halten. Viele Menschen haben ohne zu zögern Masken genäht, als kaum welche zur Verfügung standen. SpenderInnen haben uns durch Warenspenden und finanzielle Mittel geholfen, unser Angebot aufrechtzuerhalten und sogar weiter auszubauen.

Dafür möchte ich Danke sagen.

Und wir möchten Sie ermutigen, uns weiter dabei zu unterstützen, unsere Ziele zu verwirklichen – denn nichts ist selbstverständlich.

So möchte ich mein zu Beginn angeführtes Eingangszitat von J. H. Pestalozzi nachhaltig in Erinnerung rufen und verbleibe

mit herzlichen Grüßen



„In unserem Brot und Gebäck steckt viel Liebe, echtes Handwerk und beste Rohstoffe – auch noch am nächsten Tag.“

Wolfgang Hager, Geschäftsführer der Bäckerei Hager GmbH, Ein Unterstützer der ersten Stunde



„Rund 20.000 Tonnen Lebensmittel konnten wir in den letzten 16 Jahren retten.“

Die abgeholten Waren wurden in den soogut-Sozialmärkten von Anbeginn an gewogen.

Die Lebensmittelverschwendung und die ökologischen Folgen global.

Die CO2 Emission nicht konsumierter Lebensmittel entspricht etwa der Hälfte jener Menge, welche die USA jährlich produziert. Wassermengen, die dem dreifachen Volumen des Genfersees entsprechen, werden verschwendet. Landwirtschaftliche Flächen, die von der Größe den zweiten Platz hinter Russland belegen, werden vergebens bebaut.

Ökonomische Folgen in Österreich.

Etwa 20kg pro Kopf wandern jährlich in Österreichs Restmülltonnen. Lebensmittel im Wert von rund 300 Euro werden jährlich pro Haushalt weggeworfen.

Schauen. Riechen. Schmecken.

Die Eigenverantwortung eines jeden Menschen.

LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR

Sozialmärkte.

Lebensmittelrettung und der nachhaltige Weg zur Linderung von Armut.

Obst und Gemüse aus Überschüssen oder mit Druckstellen, saisonale Produkte (wie z.B. Schokoladennikoläuse), Nahrungsmittel, die Verpackungsschäden aufweisen oder sich nahe am Mindesthaltbarkeitsdatum bewegen oder dieses überschritten haben, werden von den soogut-Märkten täglich bei den WarenbereitstellerInnen abgeholt.

In den soogut-Märkten können an der Armutsgrenze lebende Menschen all diese genussfähigen Waren um etwa zwei Drittel günstiger kaufen. Durch diese Ersparnisse beim Einkauf können Fixkosten wie Strom, Miete und Heizung ein Stück weit leichter bezahlt werden.

MHD steht für Mindest Haltbarkeits Datum.

Bis zu diesem Zeitpunkt garantiert der Hersteller die spezifische Eigenschaft des ungeöffneten Lebensmittels, bei durchgehend richtiger Lagerung. Die Genussfähigkeit über dieses Datum hinaus wird dabei nicht ausgeschlossen!

Gut. Günstig. Nachhaltig.

„Finanziell geschwächte Menschen können Lebensmittel und Alltagsgüter zu stark reduzierten Preisen kaufen.“

Rund 220.000 Einkäufe haben wir im Jahr 2020 verzeichnet.“

**SELBSTBESTIMMTES
EINKAUFEN**

Einkaufen mit wenig Geld. Selbstbestimmt und nachhaltig.

Mit großer Sorgfalt werden die abgeholten Lebensmittel in den soogut-Sozialmärkten sortiert und in die Regale geschichtet.

Aus einem vielfältigen Waren-sortiment können die KundInnen selbst auswählen. Vorratseinkäufe sind in den soogut-Märkten nicht möglich, da die Abgabe der Produkte in Haushaltsmengen erfolgt.

Wer darf bei soogut einkaufen?

Mit dem soogut-Einkaufspass können Menschen, die monatlich nachweislich weniger als 1.240 Euro (Einpersonenhaushalte) oder 1.630 Euro (Zweipersonenhaushalte) zur Verfügung haben, täglich einkaufen. Für jedes im Haushalt lebende Kind werden noch 300 Euro dazugerechnet, für jede weitere erwachsene Person im Haushalt 195 Euro.

Der Drittelpreis

Das Bezahlen eines symbolischen Preises erhöht den Selbstwert und stärkt das Gefühl für sich selbst sorgen zu können.

Die soogut - Sozialmärkte erfüllen dieselben **Lebensmittelhygieneanforderungen** wie auch herkömmliche Einzelhandelsbetriebe.



Working Poor.

Trotz Arbeit reicht das Einkommen für 289.000 Menschen in Österreich nicht aus, um die eigene Existenz und die ihrer Kinder zu sichern.

„Ich bin wirklich froh darüber, dass ich hier so viel frisches Obst und Gemüse kaufen kann.“

Woanders wäre das für mich nicht leistbar.“

Tina K. ist alleinerziehende Mama zweier Kinder.

Armut.

Davon sind besonders Kinder, Alleinerzieherinnen, Frauen im Alter, „working poor“ und Langzeitarbeitslose betroffen.



Gemeinschaft.

Raum für gesellschaftliches Miteinander.

„Ich bin sehr froh,
dass ich mein Mittagsmenü nach Hause
geliefert bekomme.

**Aber ich vermisse das gemeinsame Essen
im Markt wirklich sehr.“**

Ein alleinstehender Kunde des Ternitzer soogut-Marktes blickt den Öffnungen in der Gastronomie schon sehnsüchtig entgegen.

Das vergangene Jahr war für allein lebende Menschen besonders hart. Nicht nur für diejenigen, die an der Armutsgrenze leben.

Viele unserer BesucherInnen waren sehr wehmütig, dass unsere Restaurants, Bistros und Cafés größtenteils geschlossen waren.

Das Zusammensitzen, Tratschen und gemeinsam Zeit verbringen ist für sie in vielen Fällen der Tageshöhepunkt. In der Gemeinschaft fühlen sie sich nicht allein gelassen.



soogute Cafés, Bistros und Restaurants.

Unabhängig vom Einkommen sind bei uns alle Menschen willkommen, die Lust auf Gesellschaft haben.

In Amstetten, St. Pölten, Ternitz und Tulln verwöhnen die Küchen-Teams sogar mit abwechslungsreichen Mittagsmenüs zu kleinen Preisen.



**ARMUT MACHT
EINSAM UND KRANK**

Armutsgefährdet. Allein. Zurückgezogen.

Menschen mit wenig Geld leben meist abgeschieden von der Gesellschaft, weil sie sich schlichtweg gemeinschaftliche Aktivitäten nicht leisten können. Die Möglichkeiten ins eigene Zuhause einzuladen, sind oft begrenzt - die Scham darüber sehr groß.



Die Bedeutung des außer Haus Essens wurde uns im vergangenen Jahr erst so richtig bewusst.

„Second Hand Kleidung ist eine Wohltat für empfindliche Haut. Mögliche Schadstoffe wurden bereits ausgewaschen.“



Warum ist Second Hand soo-nachhaltig?

Beim Kauf von Second Hand Mode und anderen Dingen werden weder Rohstoffe ausgebeutet, noch zusätzliche Produktion angekurbelt. Pestizide und Chemikalien für die Herstellung und das Färben der Stoffe sind nicht notwendig, ebenso wie die menschliche Ausbeutung von billigen Arbeitskräften.

„Ich liebe Second Hand Kleidung. Sie ist einfach günstig. Und ich kann mir öfter etwas Neues kaufen.“

Der Flohmarkt beim Tullner Sommerfest fand großen Anklang.



Ein kunterbuntes Angebot

Im vergangenen Jahr konnten unsere Marktleitungen coronabedingt leider nur wenige Flohmärkte veranstalten.



ÖKOLOGISCH

Second Hand.
Schont humane Ressourcen.

Second Hand bei soogut

An all unseren Standorten gibt es einen Second Hand Bereich zum Stöbern.

Das Angebot ist sehr breit gefächert und reicht von Kleidung, über kleine Möbelstücke und Schmuck, bis hin zu Spielwaren für Jung und Alt.



**Wir nehmen nur gut erhaltene Ware an!
Die Annahme dieser Waren erfolgt ausschließlich während unserer Geschäftszeiten.**

BESCHÄFTIGUNG

Anstellung. Integrative Lehre. Sozialstunden.

„Wir sind hier alle mit Begeisterung bei der Arbeit und begegnen uns auf Augenhöhe.“

Sandra P. kam als freiwillige Mitarbeiterin zu soogut. Seit knapp 2 Jahren leitet sie stellvertretend den Markt in St. Pölten.

Anstellung

Seit der Einstellung öffentlicher Fördermittel erledigen viele fleißige HelferInnen einen großen Teil der täglich anfallenden Tätigkeiten. Dennoch ist die Beschäftigung von Menschen, für die es kein Leichtes ist, einen neuen Arbeitsplatz zu finden, in der Unternehmensphilosophie fest verankert. Beispielsweise Menschen kurz vor Pensionsantritt.

Integrative Lehre

Jugendliche ohne positiven Schulabschluß, mit Abschluß nach Sonderschul-lehrplan oder im Falle einer Beeinträchtigung nach dem Behindertenein-stellungsgesetz, können ihren Lehrabschluß im Rahmen einer verlängerten Lehrzeit absolvieren..



„In den vergangenen Monaten konnte ich schon viel dazu lernen. Am liebsten bereite ich die Essensausgabe vor.“

Seit September 2020 ist Michelle über den **Verein 0>Handicap** bei uns im Einsatz und unterstützt das Küchen-Team mit 20 Wochenstunden.

Kooperation mit dem Verein Neustart (Sozialstunden)

Um Gerichtsverfahren, sowie Geld- und Freiheitsstrafen zu ersetzen, können Betroffene im Rahmen gemeinnütziger Leistungen sinnvolle Arbeit für das Gemeinwohl leisten und werden nicht völlig aus ihrer Lebenssituation gerissen.

„Das vergangene Jahr war wirklich herausfordernd und wir sind müde. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team bedanken. Sie haben Großartiges geleistet und wir haben gut zusammengehalten.“

Mit diesen Worten spricht sie allen Marktverantwortlichen aus der Seele. Barbara S. ist seit mittlerweile 13 Jahren als Marktleiterin in Ternitz unermüdlich im Einsatz.



Warenspenden.

„Soziale Verantwortung wahrzunehmen, ist für mich ein persönliches Anliegen.

Mit den soogut-Sozialmärkten haben wir die Möglichkeit, einen Beitrag gegen Armut zu leisten. Denn Lebensmittelverschwendung hat in der modernen Welt keinen Platz.“

Katrin Segel, Ramsa-Wolf GmbH



FAIR-TEILEN

„Wegwerfen von wertvollen Lebensmitteln ist für uns keine Option! Deshalb unterstützen wir die soogut-Sozialmärkte und tragen gern dazu bei, Gutes mit Gutem zu tun.“

Irmtraud Moser, Geschäftsführerin Moser Wurst, Wieselburg



„Trotz aller Planung mit unseren Partnern kommt es hin und wieder zu Überschüssen unserer Fertigware, die wir gerne den soogut-Märkten zur Verfügung stellen.

Die jahrelange und gut funktionierende Zusammenarbeit werden wir auch zukünftig gerne weiterführen und so zu einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln beitragen.“

Familie Ackerl, Ackerl Tiefkühlkost GmbH



„Mit voller Härte hat die Covid-Pandemie zugeschlagen. Für immer mehr Menschen sind unsere günstigen Nahrungsmittel überlebensnotwendig!“

Bei Gerwald Herz bist du goldrichtig, wenn du Waren für die soogut-Sozialmärkte abzugeben hast. Du erreichst ihn unter **0676 880 44 662** oder **g.herz@soogut.at**
Im Eiltempo organisiert er die Abholungen!

„36.000 Menschen sind in Niederösterreich wirklich dankbar über die soogute-Versorgung. Liebe WarensponderInnen, niemand soll Hunger leiden. Wir brauchen eure volle Unterstützung!“



- Du hast
- überschüssige Waren,
 - Produkte mit Verpackungsschäden,
 - Lebensmittel mit kurzer Mindesthaltbarkeit,
 - Waren der Saison oder
 - Du willst uns einfach helfen?

Zeitspenden.

EHRENAMT

„Ich kann mich hier
wirklich sinnvoll betätigen und
zugleich Gutes tun.“

Birte Sch. wurde durch einen Freiwilligen-Aufruf in der Zeitung auf uns aufmerksam. Seither ist sie uns eine große Hilfe.



„Mir macht die Arbeit
hier viel Spaß
und es ist eine gute Möglichkeit,
nachhaltig zu agieren und
zugleich Menschen zu helfen.“

Einmal pro Woche hilft Christiane A. zuverlässig
am St. Pöltner Standort mit.

Liebe freiwillige HelferInnen!

Ohne euch können wir den Betrieb unserer
soogut-Sozialmärkte nicht aufrecht erhalten.

Wir brauchen euch für

- das Sortieren von Obst und Gemüse
- die Regalbetreuung im Markt
- Tätigkeiten im Lager
- die Brot- und Gebäckabteilung
- die Küche
- die Warenabholung mit unseren Lieferwägen

„Das Leben
ist ein Geben und Nehmen.
Es macht mir eine riesen Freude
zu sehen,
wie einfach es ist, jemandem zu helfen.“

Robert S. brachte die Mundpropaganda zu uns. Zusätzlich
zum Job findet er zweimal wöchentlich Zeit, uns in der
Brotabteilung zu unterstützen.



Hast du Interesse uns zu helfen?

Bitte melde dich bei der jeweiligen Marktleitung!
(Die entsprechenden Kontaktdaten findest du auf der ersten
Seite.)

Gerne helfen wir dir auch unter
oeffentlichkeit@soogut.at oder 0676 880 44 654 weiter.

Geldspenden.

Damit auch
armutsbetroffene Menschen
genug zu essen haben.



soogut meldet deine Spende vom Vorjahr, unter Einhaltung der strengen Datenschutzrichtlinien, rückwirkend automatisch an das Finanzamt. Dies vereinfacht Deine ArbeitnehmerInnen-Veranlagung erheblich.

Dafür benötigen wir deinen vollständigen Vor- und Zunamen laut Meldezettel und das Geburtsdatum.

Dauerspenden

Unterstütze uns regelmäßig mittels Dauerauftrag oder SEPA-Lastschriftmandat.

Dadurch können wir vorausschauend in die Zukunft blicken und planen.

Wähle selbst deinen monatlichen Beitrag, den du leisten möchtest.

„Ich hab
mein Leben lang gearbeitet.
Und trotzdem komme ich mit meiner
Pension kaum über die Runden.
Das ist schon eine sehr große
Belastung für mich.“

Miro P., Kundin im soogut-Markt

Die Mindestpensionistin ist eine unter vielen, für die trotz jahrelanger Arbeit, am Ende nicht genug zum Leben bleibt.



Deine Spende hilft,
dass wir die Regale
für unsere
KundInnen befüllen
können.

**WIE WÜRDEST DU DICH FÜHLEN,
WENN DU DICH SORGEN MÜSSTEST, FÜR DICH UND DEINE
LIEBSTEN NICHT GENUG ESSEN KAUFEN ZU KÖNNEN?**

Mit deiner Spende können wir

- die Instandhaltungskosten für die Märkte,
- den Sprit für unsere Transportfahrzeuge,
- die Erhaltung unseres Fuhrparks,
- die Logistikverteilung,
- die Personalkosten,
- die Mieten bezahlen.

soogute, langfristige und nachhaltige Hilfe

Mit deiner Spende unterstützt du Menschenwürde, Selbstbestimmung, Wertschätzung und den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

Spendenkonto:

SPK NÖ Mitte West
IBAN: AT47 2025 6000 0092 3003
BIC: SPSPAT21XXX



soogutes Engagement.

Anregungen. Ideen. Möglichkeiten.

Die fahrende Werbung

AUTOSPONSORING



Unser gesamter Fuhrpark ist im Zuge der Warenabholungen werktags im Raum Niederösterreich unterwegs. Mit der Miete deiner eigenen Werbefläche auf einem unserer Transportfahrzeuge, leistest du einen wichtigen Beitrag zur Kostendeckung unserer Logistik.

„...ein sichtbares Zeichen in deiner Region, dass du soziale Verantwortung übernimmst...“

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Werde unser Partnerbetrieb

MitarbeiterInnen deines Unternehmens bereichern die soogut-Sozialmärkte. Sie bringen vielfältige Erfahrungen, Know-How, Arbeitseinsatz und Netzwerke mit. Über den eigenen Tellerrand zu blicken, gekoppelt mit einem Perspektivenwechsel, ist eine spannende Erfahrung und wertvoll für den Teamgeist. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Bei uns heißt es einfach dabei sein und kräftig mitanpacken!

SAMMELN MIT SINN



Nahrungsmittel mit langer Mindesthaltbarkeit und Hygieneartikel sind seltene Waren in unseren Märkten.

Im Rahmen von Unternehmensprojekten, Schulereignissen oder auch als Privatinitiative kannst du für die soogut-Sozialmärkte gezielte Sammelaktionen starten und unsere Regale füllen.



Lass Kinderherzen höher schlagen!

Eigentlich zu jeder Zeit, insbesondere jedoch rund um den Nikolaus und Weihnachten, kannst du mit kleinen Überraschungen unseren jüngsten KundInnen eine riesengroße Freude bereiten.



„Es ist ein wunderbares Gefühl, für Kinder ein gut erfülltes Weihnachtsfest mitgestalten zu dürfen.“

Franz Lackner, OVB Tulln

Zwei Wochen lang wurden eifrig Briefe ans Christkind geschrieben - alle Wünsche gingen in Erfüllung.

GUTSCHEINE

„Als eine völlig verzweifelte Mutter dreier Kinder vor mir stand und keinen Cent mehr übrig hatte, war ich froh, ihr mit soogut-Euros weiterhelfen zu können.“

Das ist direkte Hilfe in akuten, finanziellen Nöten!

Mit den soogut-Euros können Einkäufe und warme Mahlzeiten in unseren Bistros und Restaurants bezahlt werden.

Auch du kannst helfen und uns diese Gutscheine zur Verfügung stellen.

Du kannst sie direkt in einem unserer soogut-Märkte kaufen oder über die Verwaltung in St. Pölten.

FUNDRAISING

„Mit Spendenmailings können wir uns an viele Menschen gleichzeitig wenden und sie um Hilfe fragen.“

Armut bekommt ein Gesicht. Wir berichten über schwierige Alltagssituationen und von Schicksalsschlägen, die das Leben von KundInnen schlagartig geändert haben.

...denn niemand ist vor Notsituationen gefeit.

Unerwartet brechen sie über uns herein...

Regelmäßig legen wir unseren Spendenaufrufen kleine **Give-Aways** bei. Die Menschen freuen sich über kleine sinnvolle Geschenke. Und wir freuen uns über ihre Geldspenden.

Mit dem **Sponsoring solcher Beigaben** kannst du uns wirklich unter die Arme greifen - selbstverständlich wird dein Engagement auch im Brief inhaltlich gut integriert.

„Wir blicken auf ein Jahr zurück, das uns vor ungeahnte Herausforderungen gestellt hat.“

DANKE

Ihr habt uns mit eurem unermüdlichen Engagement und euren vielfältigen Ideen großartig unterstützt.

Ganz gleich ob ihr uns als Handelsunternehmen, regionale WarenbereiterInnen oder als Landwirtschaftsbetriebe Waren zur Verfügung stellt, ob ihr in eurer Funktion als Service-Clubs, Pfarren, Schulen oder Vereine Waren-sammlungen organisiert oder ob ihr uns als Privatpersonen oder Gemeinden Geld- oder Zeitspenden zukommen lasst -

IHR seid unverzichtbare UnterstützerInnen für uns!

Stellvertretend für alle findet ihr in diesem Jahresrückblick ein paar persönliche Worte, die uns ermutigen, uns weiterhin für Menschen am Rande der Gesellschaft und für unseren Planeten einzusetzen.

Ein spannendes Jahr 2021 erwartet uns!

Kooperationen mit nachhaltig agierenden Organisationen und Unternehmen, wie TooGoodToGo oder RepaNet eröffnen uns neue Möglichkeiten, der Überflussgesellschaft entgegenzuwirken.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität auch in entlegeneren Gebieten zu versorgen, sowie der Aufbau eines sooguten-Netz über die Landesgrenzen hinaus.

Wir freuen uns auch weiterhin über eure großzügigen Waren- und Geldspenden und hoffen, auch in Zukunft auf eure kreativen Ideen und Sammelaktionen zählen zu dürfen.

Die soogut-Sozialmärkte sind Mitglied von...



Impressum: soogut-Sozialmarkt GmbH, Eybnerstraße 13, 3100 St. Pölten

Tel 0676 880 44 654, www.soogut.at, oeffentlichkeit@soogut.at, ATU 61206224, FN 254016d

Fotocredit: soogut-Sozialmärkte, Ursula Oswald, Alexander Hager, Christian Henzl, Shutterstock, Ackerl Tiefkühlkost GmbH, Alois Spandl, foto.kubalek.at, Pixabay, rawpixel.com, Freepik, vector_corp

SPENDEN

Verantwortung der Spendenwerbung:

Ursula Oswald, Leitung Fundraising

Verantwortung für Spendenverwendung:

Wolfgang Brillmann, MA, Geschäftsführer

Verantwortung Datenschutz:

Wolfgang Brillmann, MA, Geschäftsführer

DER ETWAS ANDERE SOZIALMARKT

Die soogut Sozialmarkt GmbH, vormals SAM NÖ GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in der Eybnerstraße 13, 3100 St. Pölten

Vertretungsbefugte Person: Wolfgang Brillmann, MA, Geschäftsführer

Vorrangiges Ziel der soogut Sozialmärkte ist die Unterstützung armutsgefährdeter Menschen. Lebensmittel und Alltagsgüter, die im regulären Handel nicht mehr verkauft werden, weil sie sich z.B. nahe an der Mindesthaltbarkeit bewegen, Verpackungsschäden aufweisen oder gerade nicht in der Saison sind, werden den soogut Sozialmarkt KundInnen zum Drittelpreis angeboten. Dadurch erfahren sie einen würdevollen und selbstbestimmten Einkauf.

Mit der jährlichen Rettung von etwa 2.300 Tonnen Lebensmittel leisten die soogut Sozialmärkte zusätzlich einen wichtigen nachhaltigen Beitrag.

Im Rahmen seiner Beschäftigungsmöglichkeiten legt die soogut Sozialmarkt GmbH zudem verstärkt den Fokus darauf, Menschen einen Arbeitsplatz zu bieten, für die es schwer ist, am ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, z.B. Wiedereinsteigerinnen oder Menschen, die kurz vor ihrem Pensionsantritt stehen.

FAKTEN

Finanzieller Überblick 2020

Mittelherkunft

Spenden

ungewidmete	-196.557,16 €
Spenden nicht geförd. Zwecke der GmbH	-196.557,16 €
gewidmete	-126.115,79 €
gewidmete Spenden	-126.115,79 €

Sonstige Einnahmen

sonstige andere Einnahmen	-1.766.489,76 €
---------------------------	-----------------

Auflösungen von Rücklagen

Auflösung Bewertungsreserve	-103.161,43 €
Auflösung freie Rücklage	-23.063,19 €

Gesamtsumme

-2.215.387,33 €

Jahresergebnis

0,00 €

Mittelverwendung

Spendenwerbung

Werbeaufwand Fundraising	34.594,64 €
Werbeaufwand	6.235,50 €
Inserate und Prospekte	2.318,34 €

Verwaltungsausgaben

342.389,00 €

Sonstige Ausgaben

1.829.849,85 €

Gesamtsumme

2.215.387,33 €

Jahresergebnis

0,00 €

Die soogut-Sozialmärkte

betreiben 10 Standorte in Niederösterreich.

Dank Deiner Hilfe

konnten die soogut-Sozialmärkte im Jahr 2020...

2.300 Tonnen Lebensmittel vor der Vernichtung retten.

36.000 Menschen in Niederösterreich mit günstigen Lebensmitteln versorgen.

13.000 Kinder vor Hungerleiden bewahren.

GesellschafterInnen:

Emmausgemeinschaft St. Pölten, Mag. Karl Rottenschlager, Florian Frühwald, Johanna Frühwald, Lisa Frühwald und Stefan Mayerhofer.

Als gemeinnütziges Unternehmen agieren die soogut-Sozialmärkte nicht gewinnorientiert. Im Jahr 2020 wurden etwa 2,2 Millionen Euro für die Erfüllung der unternehmerischen Tätigkeiten aufgebracht.

92.700 Stunden wurden von

610 freiwilligen MitarbeiterInnen geleistet.

Die Einnahmen 2020 der soogut-Sozialmärkte

setzen sich zusammen aus

80%	Eigenerwirtschaftung
20%	Spendengelder und externe finanzielle Unterstützungen

Zweckungebundene Spenden werden je nach Bedarf gleichermaßen auf die Standorte verteilt.

Spendenkonto:
SPK NÖ Mitte West
IBAN: AT47 2025 6000 0092 3003
BIC: SPSPAT21XXX



DEIN EINKAUF FÜR MORGEN